

Sorten – Steckbrief

Bohnen



Eckendorfer Rotsprenkel

Buschbohne, rosa bis rosabraun/weinrot streifige Körner, etwa 8 cm – 10 cm lange fadenlose Hülsen, ertragreich, schmackhaft, mittelspäte Reife, Verwendung auch als Trockenbohne

Kaiser Friedrich

Stangenbohne, lila bis bläuliche etwa 10 mm- 15 mm große rundovale Körner, fadenlose Hülsen, späte Reife, ertragreich, Verwendung als Grüne Bohne

Kroatische Wachsbohne

Stangenbohne, weiß-braune etwa 10 mm -15 mm große ovale Körner, fadenlos, Wuchshöhe etwa 2m, reichtragend, Saatgutreife ab August, Verwendung als Grünbohne

Sphaericus

Stangenbohne, weinrote Körner, Wuchshöhe bis zu 3 m, Anwendung als Grünbohne

Rote Bete

Robuschka

Aussaat:
Anfang April bis Mitte Juni (Saattiefe: 2-3 cm)
Pflanzung:
Reihenabstand 30 cm, in der Reihe 7,5 cm
Ernte:
Ende Juli bis Ende Oktober

Wüchsige Sorte mit kräftigem Laub. Runde, glattschalige, sehr gut lagerfähige Rübe mit gut durchgefärbtem dunkelrotem Fleisch. Robuschka zeichnet sich durch einen besonders angenehmen, fruchtig-süßen Geschmack aus. Auch für Rohkost bestens geeignet.

Rote Bete ist einfach anzubauen und gedeiht auch an halbschattigen Standorten. Sie ist ein Mittelstarkzehrer und benötigt einen feuchten humosen Boden, der bereits im

Herbst mit Mist und Kompost gedüngt wurde. Um die Bodenfeuchtigkeit zu halten empfiehlt sich eine leichte Mulchschicht um der Pflanze. Ab April werden die Samen etwa 2 cm tief mit einem Reihenabstand von ca. 30 cm eingesät. Kleine Rüben können bereits im Laufe des Sommers geerntet werden, wobei große Rüben im Oktober vor den ersten Frosten aus der Erde geholt werden.

Gute Nachbarn sind u.a. Pflücksalat, Gurken, Kohlrabi oder Buschbohnen

" Marner Halanga "

Sorte wurde von der Marner Gemüse-Zucht-Genossenschaft gezüchtet und war von 1975 bis 1997 im Handel. Walzenförmige Rüben von roter Farbe. Die Ringe im Rübenfleisch sind mittel ausgeprägt. Grünes Laub mit roten Blattstielen und -Adern. Zum Rohverzehr geeignet, da nicht kratzig, sondern süß und fruchtig im Geschmack. Ertragreich. Sorte wurde auf Süße gezüchtet. Futterrübe. Regionale Bedeutung in Schleswig-Holstein.

Radieschen



Helios

Runde gelbe Knollen mit milder Schärfe. Das Gelbe Radieschen 'Helios' bleibt immer zart.

'Helios' ist kugelförmig, ockergelb und ideal für den Frühjahrsanbau. Wenn man sie läßt, kann die Knolle recht groß werden, verholzt jedoch nicht. Geschmacklich ist die beste Erntezeit, wenn die Knollen etwa 2 cm im Durchmesser sind. Dann sind sie butterzart und mild.

Aussaat, Anbau, Standort und Pflege

Radieschen können ab April direkt ins Freiland gesät werden. Man kann sie eng in Reihen säen und später die Keimlinge vereinzeln. Der Abstand sollte etwa 2-5 cm betragen. Man kann auch gleich in dem gewünschten Abstand säen, dann spart man sich einen Arbeitsschritt.

Die Keimung erfolgt je nach Wetterlage nach 5-14 Tagen. Ein schwach gedüngtes Beet in sonniger Lage ist von Vorteil. Am besten den Boden immer gut feucht halten. Um regelmäßig Nachschub zu haben, kann man alle 3-4 Wochen neu aussäen. Bei milder Witterung kann bis weit in den Herbst hinein geerntet werden, bis dann spätestens Mitte November die radieschenlose Zeit beginnt.

Meranda

Ein großes violett farbenes Radieschen, innen weiß, würziger nicht zu scharfer Geschmack, stammt aus Dänemark.

Erbsen

Münchener Banater Wintererbse

Beschreibung

Allgemein: Korn olivgrün. Sehr robuster Massenträger.

Aussaat: Oktober, März, April

Ernte: Mai - Juli

Tipp: Winterharte Erbse für Herbstsaat. Zum Frischverzehr, mehr Zucker- und weniger Stärkegehalt. Werden beim Kochen nicht weich.



" Kesselheimer Zuckererbse "

Alte Sorte, die bereits vor 1880 bekannt ist. Sorte wird traditionell im Koblenzer Raum in Rheinland-Pfalz angebaut. Besonders im Koblenzer Ortsteil Kesselheim und auf der Insel Niederwerth. Sorte stammt nachweislich aus dem Koblenzer Raum und ist über diesen hinaus bekannt. Die Sorte erfreut sich auch heute noch immer einer starker lockaler Beliebtheit. Wird vor allem noch in Privatgärten älterer Koblenzer angebaut. Sorte bildet knackige Hülsen, die süß und fast fadenlos sind. Verfärbt sich beim Blanchieren nur wenig und bleibt bissfest. Kann gut eingefroren werden. Wird ca 140cm hoch.

Zuckerarfen

Verwendung

Zuckererbsen unterscheiden sich von Pal-, Mark- oder Kapuzinererbsen dadurch, daß sie mit Hülse gegessen werden, da sie auf der Innenseite der Hülse keine Pergamentschicht ausbilden

Tomaten



Rote Zora

Stabtomate, hellrote Früchte, kann 2,5 m und höher werden, starkwüchsig, robust, Geschmack: mild, süß, aromatisch, für Gewächshaus und Freiland, Ernte: mittelfrüh

Beschreibung und Geschmack der Tomatensorte Rote Zora

Die 'Rote Zora' ist eine starkwüchsige, robuste Tomatensorte mit einer Wuchshöhe von bis zu zwei Metern. Die Blätter sind auffällig zart gefiedert, lang, schmal und leicht eingerollt. Die bis zu 100 Gramm schweren, länglichen Früchte bekommen bei Reife eine tiefrote, leicht rosafarbene Färbung. 'Rote Zora' ist eine mittelfrühe Sorte, die ab Ende Juli die ersten reifen Früchte trägt. Der Geschmack der Tomatensorte 'Rote Zora' ist mild, süß und aromatisch. Als samenfeste Sorte können Sie Ihre Tomatensamen selbst gewinnen und jedes Jahr wieder neu aussäen.

Die Freilandtomate 'Rote Zora' ist robust und krankheitstolerant. Sie kann daher auch im ungeschützten Freiland ohne Regenschutz angebaut werden. Ab Mitte Mai pflanzt man die 'Rote Zora' ins Beet. Sowohl im Freiland als auch im Gewächshaus kann beispielsweise unsere Plantura Bio-Tomatenerde ausgebracht werden. Besonders schwierige Standorte mit schweren oder kargen Böden profitieren von dem hohen Gehalt an organischer Substanz in Form von Kompost in der Bio-Erde. Durch diesen fördert sie Bodenorganismen und verbessert langfristig auch die Bodenstruktur. Die Erde wird ins ausgehobene Pflanzloch gegeben und die Jungpflanzen von 'Rote Zora' tief hineingesetzt. Nach der Pflanzung sollte die Tomate gut gewässert werden.

Die 'Rote Zora' streckt sich mit der Zeit in die Höhe und benötigt daher eine gute Stütze, wie einen Metallstab oder lange Haselnussstecken. Das Ausgeizen der Tomaten ist auch bei dieser Sorte sehr wichtig. Als mittelgroße Stabtomate kann die 'Rote Zora' gut mit zwei oder drei Trieben gezogen werden. Hierfür bleiben zwei tiefsitzende Seitentriebe an der Pflanze, der Rest wird regelmäßig ausgebrochen.

Ab Juni erfolgt die erste Düngung, um die Pflanzen zur Zeit der Blüte und Fruchtbildung gut zu versorgen. Hierfür kann beispielsweise unser Plantura Bio-Tomatendünger verwendet werden. Dieser ist ein vornehmlich organischer Langzeitdünger, der oberflächlich um die Pflanzen eingearbeitet wird. Die Bodenorganismen zersetzen das Düngegranulat langsam und setzen so die darin enthaltenen Nährstoffe für die Pflanzenwurzeln frei. Mit einer geringeren Nachdüngung nach etwa zwei Monaten versorgen Sie die 'Rote Zora' bis zum Ende der Saison mit ausreichend Nährstoffen. Im Freiland sollte unbedingt zusätzlich auf das richtige Gießen und Mulchen der Tomaten geachtet werden. Im Hochsommer sparen Sie so große Mengen an Wasser ein und schützen den Boden vor Austrocknung und Erosion.

Bianca

Stabtomate/ Cherrytomate, hell-gelbe, kleine und runde Früchte, kleiner und wilder Wuchs, Geschmack: sehr süß und fruchtig, frühe Ernte, können 2 m hoch werden, verbuscht und benötigt Platz, für das Freiland geeignet, Ernte: früh

Sortenbeschreibung:

'**Bianca**' oder '**Bianca Cherry**' heißt diese Tomatensorte, die massenweise cremefarbene, bei Vollreife hellgelbe kleine Cherrytomaten produziert. Sie stammt aus Deutschland und ist eine Züchtung von Reinhard Kraft aus dem Jahr 2001.

Die Pflanzen haben normal- blättriges Laub, einen starken Wuchs, produzieren ständig neue Geiztriebe und können über 2 Meter hoch werden. Als frühreife Sorte, benötigt 'Bianca' lediglich 50 bis 60 Tage, um nach der Befruchtung reif zu werden.

Die Früchte sind rund, haben 2 Fruchtkammern und eine dicke aber weiche Haut. Sie schmecken fruchtig süß, werden nur 1 bis 2 cm groß und wiegen selten mehr als 5 g.

T044	Bianca
Wuchsform:	Stabtomate, normalblättrig
Herkunft:	Deutschland
Fruchttyp:	Cherrytomate
Fruchtfarbe:	cremeweiß bis hellgelb
Fruchtform:	rund
Fruchtgröße:	Ø 1 – 2 cm
Fruchtgewicht:	um 5 g
Reifezeit:	50 – 60 Tage - früh
Wuchshöhe:	indeterminiert, über 200 cm
Geschmack:	fruchtig, süß
Standort:	Gewächshaus, Freiland, Kübel
Ertrag:	Massenträger



Indianer Wildtomate

Wildtomate, sehr kleine, runde rote Früchte, Geschmack: aromatisch, 1,20 bis 1,50 m hoch, wächst buschig, muss nicht ausgegeizt werden